

## Die Bärenstein-Route

Schon seit 1926 stehen die Externsteine und ihr Umfeld unter Schutz. Entdeckt werden kann das insgesamt 127 ha große Naturschutzgebiet über die 6 km lange, als Qualitätsweg ausgewiesene Bärenstein-Route. Der Bärenstein, ein Bergrücken des Gebiets, ist mit seinen knorrigen Eichen und Buchen ein Zeitzeuge der Waldweide (Hutewälder) und bietet eine natürliche Stille, welche nur durch den Gesang der Vögel unterbrochen wird. Von hier aus führt der Weg entlang der Externsteine zum Knickenhagen mit seinen großflächigen Besenheide- und Blaubeerarealen, die von Baumveteranen begleitet werden.



Schafe der Biologischen Station Lippe arbeiten hier als Landschaftsgärtner zur Erhaltung der Bergheideflächen. Entlang der Wiembecke führt die Route zum Unteren Teich, der mit seinem reichen Fischbestand ein Eldorado für Wasservögel ist.

### AUSFLUGS-TIPP:

Wer weitere landschaftliche und kulturelle Highlights, wie die Geisterschlucht oder die Falkenburg erkunden möchte, erwandert den 10 km langen Weg „Römer-Ritter-Riten“. Informationen hierzu finden sich im Teuto\_Navigator.



Naturpark  
Teutoburger Wald  
Eggegebirge

Naturpark Teutoburger Wald/Eggegebirge  
Grotenburg 52 · 32760 Detmold  
[www.naturpark-teutoburgerwald.de](http://www.naturpark-teutoburgerwald.de)



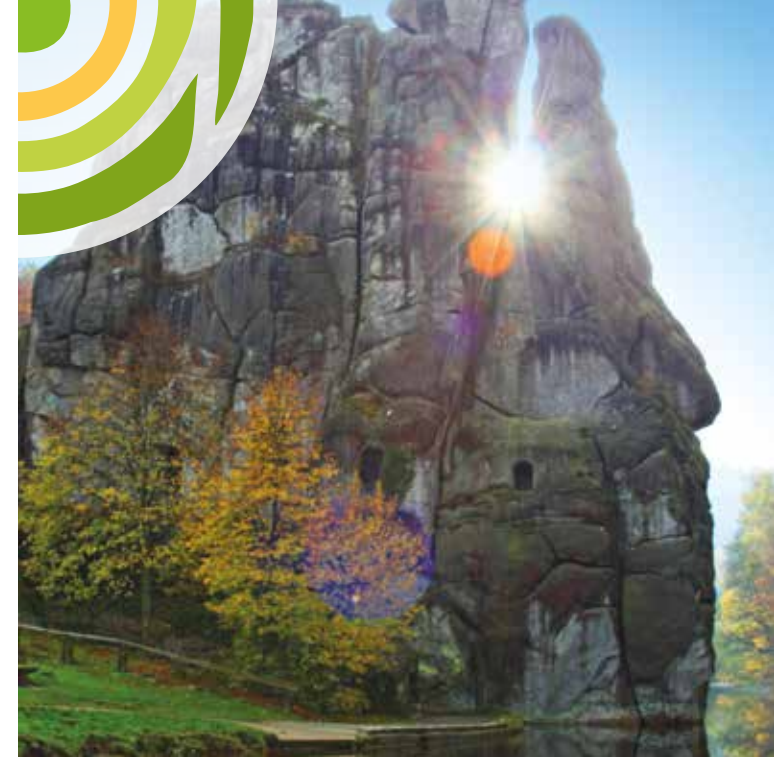
KinderErlebniswelt Natur

August 2018  
Text: Naturpark  
Fotos: J. Biere, Heimatverein Augustdorf;  
R. Jähne; A. Nagel  
Layout | Gestaltung: k-konzept

Papier FSC-Logo  
von Druckerei  
einfügen lassen

Gefördert durch:

Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft,  
Natur- und Verbraucherschutz  
des Landes Nordrhein-Westfalen



# STEIN hart

Wandern rund um die sagenhaften  
Externsteine



Naturpark  
Teutoburger Wald  
Eggegebirge

[www.naturpark-teutoburgerwald.de](http://www.naturpark-teutoburgerwald.de)

## Die Externsteine

Ein beeindruckendes Natur- und Kulturdenkmal sind die Externsteine, eine Felsgruppierung aus Osningsandstein. Diese entstand in der unteren Kreidezeit als Ablagerungsschicht eines Meeres. Vor ca. 80 Mio. Jahren wurde die Schicht durch Verschiebungen der Erdkruste senkrecht aufgefaltet. Die weicheren Gesteine wurden von Wasser und Wind ausgespült und nur der harte Sandstein blieb bestehen, der sich heute mit seinen markanten Rundungen emporhebt.



Neben der freistehenden Felsformation gibt es neun weitere Felsen, die im Schutz des Waldes kaum auszumachen sind. Diese Felsbiotope sind von besonderer Bedeutung für seltene Tier- und Pflanzenarten, wie dem Getröpfelten Spitzmoos, das landesweit bloß in diesem Gebiet auszumachen ist. Auch Uhus brüten seit 2006 wieder in diesem Areal.

**Tipp:** Im Informationszentrum an den Externsteinen können Smartphones mit vorinstallierten Applikationen zu verschiedenen GPS-Naturerlebnispfaden entliehen werden.



- |  |                       |  |                          |
|--|-----------------------|--|--------------------------|
|  | Hermannsweg<br>156 km |  | Bärenstein-Route<br>6 km |
|  | Oh!6<br>2,5 km        |  | Schutzhütte              |
|  | Parkplatz             |  | Sehenswürdigkeit         |
|  | Gaststätte            |  | Aussichtspunkt           |

